

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

No. IX

[urn:nbn:de:bsz:31-33161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-33161)

Gazette

of the Office of Military Government
for Württemberg-Baden

Regierungsblatt

der Militärregierung
Württemberg-Baden

1949 Published at Stuttgart, 25 June 1949

Ausgegeben Stuttgart, 25. Juni 1949 No. IX

Contents:

Regulation No. 22 under the Conversion Law. P. 111. – Regulation No. 23 under the Conversion Law. P. 113. – Regulation No. 24 under the Conversion Law. P. 119.

Inhalt:

Zweiundzwanzigste Durchführungsverordnung zum Umstellungsgesetz. S. 111. – Dreiundzwanzigste Durchführungsverordnung zum Umstellungsgesetz. S. 113. – Vierundzwanzigste Durchführungsverordnung zum Umstellungsgesetz. S. 119.

**Regulation No. 22
under the Conversion Law**

(Regulation concerning Interest Maturity for fixed interest bearing securities)

Pursuant to Art. 34 par 4 of the Third Law for Monetary Reform (Conversion Law) it is hereby ordered as follows:

Article 1

1. In the case of fixed interest bearing securities embodying liabilities which have been converted into Deutsche Mark pursuant to the provisions of the Conversion Law, the debtor may extend the maturities of interest payments originally falling due after July 20, 1948, if the nominal amount of the securities does not exceed fifty Deutsche Marks.

2. Such extension is permissible up to five years, in the case of securities with a nominal value of fifty Deutsche Marks, however, only up to one year. In any case, interest shall become due latest on maturity of the capital liability embodied in the security.

3. Where the debtor extends the periods for interest payments by more than one year, he shall pay, in respect of the interest amounts which according to the terms of issue would have fallen due at an earlier date, 4% compound interest per annum from that date up to the end of the period for the interest payment.

4. If the debtor avails himself of his right pursuant to par 1 above, he shall make a public announcement to this effect in the Official Gazette for the Combined Economic Area and in the other gazettes in which he is required to publish such announcement; such publication shall also state the date from which the extension of the maturities of interest payments are to become effective. With regard to securities for which the debtor has not availed himself of his right pursuant to par 1 above by December 31, 1948, the interest maturities as stipulated in the terms of issue remain in force.

Article 2

Where the interest coupons so far issued in respect of a security do not cover the entire lifetime of such security, the debtor may in the event of an extension of the maturities of interest payments pursuant to Art. 1, specify the documents against presentation of which he will pay the interest.

**Zweiundzwanzigste Durchführungsverordnung
zum Umstellungsgesetz**

(Zinsfälligkeitsverordnung für festverzinsliche Wertpapiere)

Auf Grund von § 34 Abs. 4 des Dritten Gesetzes zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) wird verordnet:

§ 1

1. Für festverzinsliche Wertpapiere, in denen Verbindlichkeiten verbrieft sind, die nach den Vorschriften des Umstellungsgesetzes auf Deutsche Mark umgestellt worden sind, darf der Schuldner die Zeitabschnitte für die nach dem 20. Juni 1948 fällig werdenden Zinszahlungen verlängern, wenn der Nennbetrag der Wertpapiere fünfzig Deutsche Mark nicht übersteigt.

2. Die Verlängerung ist zulässig bis zu jeweils fünf Jahren, bei Wertpapieren im Nennbetrag von fünfzig Deutsche Mark jedoch nur bis zu jeweils einem Jahr. In jedem Falle sind die Zinsen spätestens bei Fälligkeit der Kapitalverbindlichkeit aus dem Wertpapier zu entrichten.

3. Verlängert der Schuldner die Zeitabschnitte für die Zinszahlungen auf mehr als ein Jahr, so hat er für die Zinsbeträge, die nach den Ausgabebedingungen zu einem früheren Zeitpunkt fällig geworden wären, von diesem Zeitpunkte an bis zum Ablauf des Zeitabschnitts für die Zinszahlung Zinseszinsen von jährlich vier vom Hundert zu vergüten.

4. Macht der Schuldner von dem ihm nach Abs. 1 zustehenden Recht Gebrauch, so hat er dies im Öffentlichen Anzeiger für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet und in den sonstigen für seine Veröffentlichung vorgeschriebenen Blättern bekanntzumachen; dabei ist auch der Zeitpunkt anzugeben, von dem ab die Verlängerung der Zeitabschnitte für die Zinszahlungen wirksam werden soll. Bei Wertpapieren, für die der Schuldner von dem ihm nach Abs. 1 zustehenden Recht bis zum 31. Dezember 1949 keinen Gebrauch gemacht hat, verbleibt es bei den nach den Ausgabebedingungen geltenden Zinsterminen.

§ 2

Erstrecken sich die für ein Wertpapier bisher ausgegebenen Zinsscheine nicht auf die ganze Laufzeit des Wertpapiers, so kann der Schuldner im Falle einer Verlängerung der Zeitabschnitte für die Zinszahlung nach § 1 diejenigen Urkunden bestimmen, gegen deren Vorlage er die Zinsen zahlen wird.

This stipulation shall be included in the announcement on the extension of maturities of interest payments (Art. 1, par 4).

Article 3

1. If a holder of securities owns several securities of the same kind in respect of which the debtor has availed himself of his right pursuant to Article 1, and if the total of the securities held by him equal an amount to which a shorter period of interest payments is applicable, he may demand of the debtor an exchange of these securities against securities of the same kind with such shorter period of interest payments. For the purpose of this provision securities submitted for exchange which differ only in maturities or in the terms of notice of redemption, shall not be deemed to be securities of a different kind; the holder of securities may not, however, demand delivery of a security with a maturity which is earlier than that of the security with the longest lifetime presented by him for exchange. In every other respect the securities offered for exchange to the holder of securities shall embody all the rights deriving from the securities presented by him for exchange.

2. No tax shall be payable for the exchange of securities pursuant to par 1 above.

Article 4

1. The regulation concerning payment of interest in respect of fixed interest bearing securities of December 17, 1943 (Reichsgesetzblatt I, page 680) is cancelled.

2. On the effective date of this regulation, all other provisions stipulating interest payments in respect of first interest bearing securities at variance with the terms of issue or the prescriptions of this regulation shall expire in so far as they affect interest due after June 20, 1948.

Article 5

1. Bearer bonds, also if they have been transferred into the name of a specific beneficiary, and loan certificates issued to order, for which regularly recurring interest payments of specified amounts have to be made shall be deemed to be fixed interest bearing securities for the purpose of this regulation.

2. Liabilities, registered in a register of debts, shall be treated like fixed interest bearing securities.

Article 6

In so far as the debtor has availed himself of his right pursuant to Article 1, the beginning of the periods of presentation and of the periods within which payments become barred by the status of limitations, shall be determined by the date on which the debtor is required to effect interest payment in accordance with Article 1. In all other respects the legal provisions and the terms of issue remain unaffected.

Article 7

1. The German text of this regulation shall be the official text.

2. This regulation shall come into force on 20 April 1949.

By Order of the Allied Bank Commission

Diese Bestimmung ist in die Bekanntmachung über die Verlängerung der Zeitabschnitte für die Zinszahlungen (§ 1 Abs. 4) mit aufzunehmen.

§ 3

1. Besitzt ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere derselben Gattung, für die der Schuldner von dem ihm nach § 1 zustehenden Recht Gebrauch gemacht hat, so kann er, wenn die Wertpapiere zusammen einen Betrag ergeben, für den ein kürzerer Zeitabschnitt für die Zinszahlungen gilt, von dem Schuldner den Umtausch dieser Wertpapiere in Wertpapiere derselben Gattung mit dem kürzeren Zeitabschnitt für die Zinszahlungen verlangen. Im Sinne dieser Vorschrift gelten zum Umtausch eingereichte Wertpapiere, die sich nur durch die Laufzeit oder die Art der Kündigung unterscheiden, nicht als Wertpapiere verschiedener Gattung; jedoch kann der Wertpapierinhaber nicht die Aushändigung eines Wertpapiers verlangen, dessen Laufzeit kürzer ist als die Laufzeit desjenigen der von ihm eingereichten Wertpapiere, das die längste Laufzeit besitzt. Im übrigen sind die dem Wertpapierinhaber zum Umtausch angebotenen Wertpapiere Träger aller Rechte aus den von ihm zum Umtausch eingereichten Wertpapieren.

2. Wertpapiersteuer ist für den Umtausch von Wertpapieren nach Abs. 1 nicht zu entrichten.

§ 4

1. Die Verordnung über die Zahlung der Zinsen auf festverzinsliche Wertpapiere vom 17. Dezember 1943 (RGBl. I S. 680) tritt außer Kraft.

2. Für die nach dem 20. Juni 1948 fällig werdenden Zinsen treten mit Wirkung vom Inkrafttreten dieser Verordnung an ferner alle sonstigen Bestimmungen außer Kraft, durch die für festverzinsliche Wertpapiere die Zinszahlung abweichend von den Ausgabebedingungen und den Vorschriften dieser Verordnung geregelt worden ist.

§ 5

1. Als festverzinsliche Wertpapiere im Sinne dieser Verordnung gelten Schuldverschreibungen auf den Inhaber, auch soweit sie auf den Namen eines bestimmten Berechtigten umgeschrieben worden sind, und an Order ausgestellte Anleihe-schuldverschreibungen, für die regelmäßig wiederkehrend Zinsen in bestimmter Höhe zu entrichten sind.

2. Den festverzinslichen Wertpapieren stehen Verbindlichkeiten gleich, die in ein Schuldbuch eingetragen sind.

§ 6

Soweit der Schuldner von dem ihm nach § 1 zustehenden Recht Gebrauch gemacht hat, ist für den Beginn der Vorlegungsfristen und der Verjährungsfristen jeweils der Zeitpunkt maßgebend, zu dem der Schuldner danach zur Entrichtung der Zinsen verpflichtet ist. Im übrigen bleiben dadurch die gesetzlichen Bestimmungen und die Ausgabebedingungen unberührt.

§ 7

1. Der deutsche Wortlaut dieser Verordnung ist maßgebend.

2. Diese Verordnung tritt am 20. April 1949 in Kraft.

Im Auftrage der Alliierten Bankkommission

**Regulation No. 23
under the Conversion Law**

(Conversion Account of Insurance Enterprises)

Pursuant to Article 34 par 4 of the Third Law for Monetary Reform (Conversion Law), it is hereby ordered as follows:

First Part

General Provisions

Article 1

The provisions of this Regulation will apply to all insurance and reinsurance enterprises having their seats or chief administrative offices in the specified area, and also to foreign enterprises having a chief representative in the specified area.

Article 2

Supervisory authority within the meaning of Article 24 of the Conversion Law and of the provisions enacted thereunder is the insurance supervisory authority in the business area in which the insurance enterprise has its seat, its chief administrative office for the specified area, or the seat of its chief representative.

Second Part

Closing Reichsmark Balances

Article 3

1. The books of insurance enterprises maintained in Reichsmarks shall be closed as at 20 June 1948 by a final Reichsmark balance sheet together with a profit and loss account.

2. From 21 June 1948 onward, only those entries, which are expressly permitted by the Laws for Monetary Reform and the Regulations issued thereunder, or which are technically required for permitted book entries, as well as those entries which serve the formal establishment of the closing balance sheets, may be made in the Reichsmark accounts of insurance enterprises. All entries of the kind shall bear the value date of 20 June 1948.

Article 4

1. The general prescriptions and, in particular, the regulations issued by the Insurance Authorities, for annual balance sheets, apply to the closing of Reichsmark accounts. In respect of particular classes of insurance business or items in the closing balances, the supervisory authority may issue simplifying instructions.

2. A closing Reichsmark balance sheet is to be submitted to the supervisory authorities together with a statement explaining whether and in what manner the individual items contained therein have been transferred into Deutsche Marks. This statement is in each case to show those items which have been transferred into Deutsche Marks, those for which a transfer is pending and those for which no provision for transfer has been made.

**Dreiundzwanzigste Durchführungsverordnung
zum Umstellungsgesetz**

(Umstellungsrechnung der Versicherungsunternehmen)

Auf Grund von § 34 Abs. 4 des Dritten Gesetzes zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) wird hiermit verordnet:

Erster Abschnitt

Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Die Vorschriften dieser Verordnung finden Anwendung auf alle Versicherungsunternehmen und Rückversicherungsunternehmen, deren Sitz oder Hauptverwaltung sich im Währungsgebiet befindet, auf ausländische Unternehmungen auch dann, wenn sie im Währungsgebiet einen Hauptbevollmächtigten haben.

§ 2

Aufsichtsbehörde im Sinne des § 24 des Umstellungsgesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschriften ist die Versicherungsaufsichtsbehörde, in deren Geschäftsreich das Versicherungsunternehmen seinen Sitz, den Ort seiner Hauptverwaltung für das Währungsgebiet oder den Sitz seines Hauptbevollmächtigten hat.

Zweiter Abschnitt

Reichsmark-Abschluß

§ 3

1. Die in Reichsmark geführten Bücher der Versicherungsunternehmen sind zum 20. Juni 1948 durch eine Reichsmark-Schlußbilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung abzuschließen.

2. Vom 21. Juni 1948 an dürfen in der Reichsmarkrechnung der Versicherungsunternehmen lediglich noch diejenigen Buchungen vorgenommen werden, die durch die Gesetze zur Neuordnung des Geldwesens und die dazu ergangenen Durchführungsverordnungen ausdrücklich zugelassen oder zur Bewirkung zugelassener Buchungsvorgänge technisch erforderlich sind, und diejenigen, die der förmlichen Erstellung der Schlußbilanz dienen. Alle derartigen Buchungen sind mit Wertstellung vom 20. Juni 1948 vorzunehmen.

§ 4

1. Für den Reichsmarkabschluß gelten die allgemeinen Vorschriften über den Jahresabschluß und insbesondere die bisher von den Versicherungsbehörden erlassenen Rechnungslegungsvorschriften. Für einzelne Versicherungsarten oder Posten des Rechnungsabschlusses kann die Aufsichtsbehörde vereinfachende Bestimmungen treffen.

2. Dem der Aufsichtsbehörde einzureichenden Reichsmarkabschluß ist ein erläuternder Bericht beizufügen, aus dem für jeden einzelnen Bilanzposten hervorgeht, ob und in welcher Weise die in ihm enthaltenen Beträge in die Deutsche-Mark-Rechnung übernommen worden sind. Dabei ist jeweils zu unterscheiden zwischen Bilanzposten, die in die Deutsche-Mark-Rechnung übernommen worden sind, solchen, für welche die Übernahme noch in der Schwebe ist und solchen, für die eine Übernahme nicht vorgesehen ist.

Third Part
Conversion Account

Article 5

1. As from 21 June 1948, insurance enterprises shall maintain their books in Deutsche Marks and shall enter all new business transactions, excepting those specified in Article 3, par 2, in Deutsche Marks.

2. Insurance enterprises are to submit to the public authorities a particular conversion account for the calculation of the equalization of burdens claims to which they are entitled under Article 24, par 2, of the Conversion Law. All entries in the conversion account in accordance with conditions covering the insurance contract, irrespective of the date on which the individual balance sheet items were actually converted, shall be with value 21 June 1948.

3. The conversion account shall contain only liabilities arising from those claims of inland and foreign creditors, which may be enforced in the specified area. Insurance enterprises which had their legal seat on 21 June 1948 outside the specified area, may be made liable in the specified area for foreign obligations, only in the proportion which existed between the assets available in the specified area according to the last annual balance sheet established prior to 8 May 1945 and the total property of the insurance enterprise, unless the foreign liabilities were incurred or recognized in the specified area. For the computation of this share, claims against legal entities specified in Article 14 of the Conversion Law, against regional entities the territory of which extends beyond the specified area, as well as assets located abroad, shall not be taken into consideration.

4. Insofar as liabilities in respect of the claims of foreign creditors cannot be enforced, in accordance with par 3, they are, until final settlement is reached respecting such liabilities, to be noted under the line in conversion accounts.

Article 6

1. Pursuant to the provisions of Article 24 of the Conversion Law, of the Insurance Regulation, and of the instructions issued thereunder by the supervisory authorities, insurance enterprises are to enter in the conversion account:

A. On the liability side:

a) their insurance obligations and their reserve required for technical insurance reasons, expressed in Deutsche Mark. In particular:

1. Life insurance

1. The premium reserves converted into Deutsche Marks of life insurances and annuities, whereby computation is to be based on an interest rate of three and a half percent. The supervisory authority may, in exceptional cases admit a different rate of interest;

2. the gross premium transfers for the policies converted into Deutsche Marks;

3. the reserves for the cost of administering paid-up

Dritter Abschnitt
Umstellungsrechnung

§ 5

1. Vom 21. Juni 1948 an haben die Versicherungsunternehmen ihre Bücher in Deutscher Mark zu führen und alle neuen Geschäftsvorfälle, mit Ausnahme der in § 3 Abs. 2 bezeichneten, in Deutscher Mark zu verbuchen.

2. Die Versicherungsunternehmen haben zur Errechnung der ihnen nach § 24 Abs. 2 des Umstellungsgesetzes gegen die öffentliche Hand zustehenden Ausgleichsforderungen auf den 21. Juni 1948 eine besondere Umstellungsrechnung zu erstellen. Sämtliche Buchungen der Umstellungsrechnung sind, gleichviel wann die Umstellung des einzelnen Bilanzpostens tatsächlich vorgenommen wird, mit Wertstellung vom 21. Juni 1948 vorzunehmen.

3. In der Umstellungsrechnung sind nur Verbindlichkeiten aus solchen Ansprüchen in- und ausländischer Gläubiger zu berücksichtigen, die im Währungsgebiet nach den für Versicherungsverhältnisse bestehenden Vorschriften geltend gemacht werden können. Versicherungsunternehmen, die ihren Sitz im Rechtssinne am 21. Juni 1948 außerhalb des Währungsgebiets hatten, können im Währungsgebiet wegen Auslandsverbindlichkeiten nur in dem Verhältnis in Anspruch genommen werden, in dem die nach der letzten vor dem 8. Mai 1945 aufgestellten Jahresbilanz ausgewiesenen, im Währungsgebiet vorhandenen Vermögenswerte zu dem Gesamtvermögen des Versicherungsunternehmens standen, es sei denn, daß die Auslandsverbindlichkeiten im Währungsgebiet eingegangen oder anerkannt worden sind. Bei der Berechnung des Anteils bleiben Forderungen gegen die im § 14 des Umstellungsgesetzes bezeichneten Rechtsträger, gegen Gebietskörperschaften, deren Gebiet sich über das Währungsgebiet hinaus erstreckt, sowie im Ausland belegenes Vermögen außer Betracht.

4. Soweit Verbindlichkeiten aus Ansprüchen ausländischer Gläubiger nach Abs. 3 nicht geltend gemacht werden können, sind sie in der Umstellungsrechnung bis zur endgültigen Regelung solcher Verbindlichkeiten unter dem Strich zu vermerken.

§ 6

1. Die Versicherungsunternehmen haben entsprechend den Bestimmungen des § 24 des Umstellungsgesetzes, der Versicherungsverordnung und den hierzu von den Aufsichtsbehörden erlassenen Vorschriften in die Umstellungsrechnung einzustellen.

A. Auf der Passivseite:

a) ihre auf Deutsche Mark umgestellten versicherungsgeschäftlichen Verbindlichkeiten und versicherungstechnischen Rückstellungen. Hierzu gehören insbesondere:

1. in der Lebensversicherung

1. die Prämienreserve der auf Deutsche Mark umgestellten Lebens- und Rentenversicherungen, wobei der Berechnung ein Rechnungszinsfuß von dreieinhalb vom Hundert zugrunde zu legen ist, die Aufsichtsbehörde kann in Ausnahmefällen einen anderen Rechnungszinsfuß zulassen;

2. die Brutto-Prämienüberträge für die auf Deutsche Mark umgestellten Versicherungen;

3. die Rückstellungen für Verwaltungskosten für beitragsfreie Versicherungen und Versicherungen mit ab-

policies and endorsement policies, insofar as they do not relate to premiums due after 20 June 1948;

4. the reserves for insurance claims and policies surrendered which have not yet been settled in full or in part;
5. the reserve for missing persons in the amount of nine Deutsche Marks for every hundred Reichsmarks of the total of the sums insured which have fallen due by war deceases up to 20 June 1948;
6. liabilities arising out of fixed or profit sharing insurances at ten Deutsche Marks for every hundred Reichsmark of the amount shown in the closing Reichsmark accounts.

II. Damage insurance (inclusive of Accident Insurance)

1. The premium reserves (covering reserve) as under I para 1, and the premium transfers (inclusive of transfers for subsequent damages);
2. the reserve for unsettled insurance claims including expenses incurred in handling such claims;
3. reserves for the varying yearly requirements, as well as those in respect of risks of an accumulative and catastrophic nature according to rules to be determined by the supervisory authority;
4. liabilities arising out of fixed or profit sharing insurances at ten Deutsche Marks for every hundred Reichsmarks of the amount shown in the closing Reichsmark balance sheet.

III. Sickness insurance, apart from the items specified for damage insurance

- a) the reserve for sickness increasing with age and for daily sickness allowances, converted into Deutsche Marks, covering sickness expenses and sickness allowances, shall be computed at an interest rate of three and a half percent, the reserves shall be formed in accordance with rules to be determined by the supervisory authority;
- b) all other liabilities taken over from the final Reichsmark balance sheet, also those expressed in foreign currency are, in the break-down of the annual balance sheet to be shown at the values at which they were entered in an opening tax balance sheet as at 21 June 1948;
- c) the reserves for pension liabilities, at the rate of ten Deutsche Marks for every hundred Reichsmarks of the amount shown in the closing Reichsmark accounts;
- d) all other reserves (inclusive of a reserve for the restoration expenses of lost records), valued according to the regulations for the valuation of reserves when determining the financial status on the first main tax assessment date after 20 June 1948;
- e) as provisional net capital value (Eigenkapital) for life insurance, five Deutsche Marks, in all other forms of insurance ten Deutsche Marks for every hundred Deutsche Marks of the sum resulting from subparas a to d.

gekürzter Prämienzahlungsdauer, soweit sie nicht durch die nach dem 20. Juni 1948 fälligen Prämien gedeckt sind;

4. die Rückstellungen für ganz oder teilweise unerledigte Versicherungsfälle und Rückläufe;
5. die Vermißtenrückstellung in Höhe von neun Deutschen Mark für je hundert Reichsmark der gesamten bis zum 20. Juni 1948 durch Kriegssterbefälle fällig gewordenen Versicherungssummen;
6. Verbindlichkeiten aus festgelegten oder gutgeschriebenen Gewinnanteilen der Versicherungsnehmer mit 10 DM für je 100 RM des in dem Reichsmark-Abschluß ausgewiesenen Betrages.

II. in der Schadensversicherung (einschließlich Unfallversicherung)

1. die Prämienreserve (Deckungsrücklage) wie unter I Ziff. 1 und die Prämienüberträge (einschl. der Überträge für Spätschäden);
2. die Rückstellung für unerledigte Versicherungsfälle einschließlich der darauf entfallenden Schadensbearbeitungskosten;
3. Rückstellungen für den schwankenden Jahresbedarf sowie für Kumulierungs- und Katastrophengefahr nach den von der Aufsichtsbehörde zu bestimmenden Grundsätzen;
4. Verbindlichkeiten aus festgelegten oder gutgeschriebenen Gewinnanteilen der Versicherungsnehmer mit 10 DM für je 100 RM des in dem Reichsmark-Abschluß ausgewiesenen Betrages.

III. in der Krankenversicherung außer den für die Schadensversicherung angegebenen Posten:

- a) die Rückstellung für das mit dem Alter wachsende Krankheitswagnis und die Rückstellung für Krankentagegelder für die auf Deutsche Mark umgestellten Krankheitskosten und Krankentagegeldversicherungen, wobei der Rechnungszinsfuß von dreieinhalb vom Hundert zugrunde zu legen ist; die Rückstellungen sind nach den von der Aufsichtsbehörde zu bestimmenden Grundsätzen zu bilden;
- b) alle anderen aus der Reichsmark-Schlußbilanz übernommenen Verbindlichkeiten, auch wenn sie auf fremde Währung lauten, in der Gliederung des Jahresabschlusses zu den Werten, zu denen sie in einer auf den 21. Juni 1948 aufzustellenden steuerlichen Eröffnungsbilanz einzusetzen sind;
- c) die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen mit zehn Deutsche Mark für je hundert Reichsmark des in dem Reichsmarkabschluß ausgewiesenen Betrages;
- d) alle anderen Rückstellungen (einschließlich einer Rückstellung für die Wiederherstellungskosten verlorener Unterlagen), bewertet nach den Grundsätzen, die für die Bewertung von Rückstellungen bei der Vermögensfeststellung auf den ersten Hauptveranlagungszeitpunkt nach dem 20. Juni 1948 maßgebend sind;
- e) als vorläufiges Eigenkapital in der Lebensversicherung fünf Deutsche Mark, in allen anderen Versicherungszweigen zehn Deutsche Mark für je hundert Deutsche Mark des sich aus Buchst. a bis d ergebenden Gesamtbetrages.

B. On the assets side:

- a) the holdings, as at 21 June 1948, of small monetary symbols of old currency, converted into Deutsche Marks;
- b) the new currency credit balances established by the conversion of old currency credit balances inclusive of business amounts;
- c) claims converted into Deutsche Marks at a nominal value in Deutsche Mark or at the lower true value;
- d) all other assets shown in the Reichsmark closing account, (real estate, buildings, plants, participations, securities and the like), valued according to rules prescribed for determining the financial status on the first main tax assessment date after 20 June 1948. With respect to real estate forming part of the covering stock of a life insurance enterprise, the agencies mentioned in Article 15 may issue deviating prescriptions for the valuation;
- e) all other assets existing at the beginning of 21 June 1948, especially life insurance premiums under delay granted for technical reasons and to unpaid portions of premiums subsequently to be collected.

2. Where an insurance enterprise, with respect to a claim guaranteed by the Reich or realization of which has become doubtful by reason of damage suffered through or as a consequence of war, asserts that the true value is lower than the value computed according to Article 6B, subpar c, the Land in charge of allowing the equalization claim may demand that this claim be assigned to it without consideration. This rule also applies particularly to mortgages on destroyed or damaged property in respect of which interest cannot be recovered neither wholly nor in part.

3. The assets located in Berlin and the liabilities to be discharged in Berlin are, for the time being, to be entered in the conversion account in a total amount of one Deutsche Mark each.

Article 7

1. The conversion account shall be closed provisionally on 31 May 1949 and submitted to the supervisory authority by 31 August 1949.

2. Insofar as in the conversion account the assets of a life insurance enterprise amount to less than one hundred and five percent of its liabilities, — in the case of other insurance enterprises to less than one hundred and ten percent (excluding the capital value (Eigenkapital) —, the difference is to be entered in the conversion account as an equalization claim.

3. Insofar as after 31 May 1949 items are converted which up to that date had been in suspense, the conversion account shall be adjusted. The same rule applies if it is found after 31 May 1949 that an item was wrongly or, had failed to be entered in the conversion account, or that a different valuation was brought about as a result of amendments in legal procedure.

Fourth Part
Audit of Conversion Account

Article 8

1. In its provisional and final form, the conversion account

B. Auf der Aktivseite:

- a) den Bestand an den auf Deutsche Mark umgestellten Kleingeldzeichen der alten Währung am Beginn des 21. Juni 1948,
- b) die aus der Umstellung der Altgeldguthaben entstandenen Neugeldguthaben einschließlich der Geschäftsbeträge,
- c) ihre auf Deutsche Mark umgestellten Forderungen mit dem Nennbetrag in Deutscher Mark oder mit dem geringeren gemeinen Wert,
- d) alle sonstigen in dem Reichsmarkabschluß ausgewiesenen Vermögenswerte (Grundstücke, Gebäude, Betriebseinrichtungen, Beteiligungen, Wertpapiere und dergleichen), bewertet nach den Grundsätzen, die für eine Vermögensfeststellung auf den ersten Hauptveranlagungszeitpunkt nach dem 20. Juni 1948 maßgebend sind; für Grundstücke, die zum Deckungsstock eines Lebensversicherungsunternehmens gehören, können die in § 15 genannten Stellen abweichende Bewertungsvorschriften erlassen,
- e) alle anderen bei Beginn des 21. Juni 1948 vorhandenen Vermögenswerte, insbesondere die technisch gestundeten Prämien der Lebensversicherung und die nachzuerhebenden Prämienanteile.

2. Macht ein Versicherungsunternehmen für eine Forderung, die vom Reiche verbürgt ist, oder deren Einbringlichkeit infolge von Kriegsschäden oder Kriegsfolgeschäden zweifelhaft geworden ist, geltend, daß der gemeine Wert niedriger ist als der Regelwert, der sich nach § 6 B Buchst. c ergibt, so kann das Land, dem die Zuteilung der Ausgleichsforderung obliegt, verlangen, daß ihm die Forderung ohne Entschädigung abgetreten wird. Dies gilt namentlich auch für Hypotheken, die auf zerstörtem oder beschädigtem Grundbesitz ruhen und für welche die Zinsen nicht oder nicht in der geschuldeten Höhe einzubringen sind.

3. Die in Berlin befindlichen Aktiven und die in Berlin zu erfüllenden Verbindlichkeiten sind vorläufig in der Umstellungsrechnung insgesamt mit je einer Deutschen Mark einzustellen.

§ 7

1. Die Umstellungsrechnung ist am 31. Mai 1949 vorläufig abzuschließen und der Aufsichtsbehörde bis zum 31. August 1949 einzureichen.

2. Soweit in der Umstellungsrechnung die Aktiven eines Lebensversicherungsunternehmens weniger als hundertfünf vom Hundert — die Aktiven eines anderen Versicherungsunternehmens weniger als hundertzehn vom Hundert — seiner Verbindlichkeiten (mit Ausnahme des Eigenkapitals) betragen, ist der Unterschiedsbetrag als Ausgleichsforderung in die Umstellungsrechnung einzustellen.

3. Soweit nach dem 31. Mai 1949 Posten umgestellt werden, die bis dahin in der Schwebe waren, ist die Umstellungsrechnung zu berichtigen. Das gleiche gilt, soweit sich nach dem 31. Mai 1949 herausstellt, daß ein Posten zu Unrecht in die Umstellungsrechnung eingestellt oder nicht eingestellt ist oder daß sich infolge einer Änderung von Rechtsvorschriften eine andere Bewertung ergibt.

Vierter Abschnitt
Prüfung der Umstellungsrechnung

§ 8

1. Die Umstellungsrechnung unterliegt nach ihrem vor-

will be subject to the audit prescribed for the annual balance sheet.

2. The audit report shall explain in detail whether the values shown in the balance sheet have been assessed in accordance with the instructions applicable to the conversion account.

Article 9

The conversion account and its adjustment, if any, (Article 7, par 3) shall be verified by the supervisory authority.

Fifth Part

Equalization Claims and Capital Value (Eigenkapital)

Article 10

The debtor of the equalization claim is the Land in which the insurance enterprise has its seat. An estimate shall be made as to the proportion in which in the last full business year prior to 21 June 1948 the premium income of the insurance enterprise – in the case of re-insurances, the premium receipts of the direct insurers – is distributed between the various Laender of the specified area. On the basis of such estimate the other Laender of the specified area shall proportionally reimburse the debtor in respect of the equalization claim for the expenditures incurred to meet the debt service. Details of the procedure will be laid down by the Laender.

Article 11

1. The equalization claims are book claims. They shall be entered by the debtor into a debt register on the basis of the conversion account verified in accordance with Article 9. In the cases specified in Article 7, par 3, the entry shall be adjusted.

2. The equalization claim shall be deemed to have accrued in its entirety on 21 June 1948. From such date it shall carry an annual interest of three and a half percent. The interest shall be credited to the creditors half yearly commencing on 31 December 1948.

3. The equalization claims of insurance enterprises may be acquired and sold only by insurance enterprises and financial institutions, and only at their nominal value. They shall be entered on the balance sheets at their nominal value.

4. The right of the Landeszentralbank envisaged in Article 24, par 4 of the Conversion Law, to grant loans against equalization claims and to purchase such claims may be exercised prior to the entering of an equalization claim in the debt register. The same rule applies to the re-acquisition of an equalization claim by an insurance enterprise. The alienation of an equalization claim prior to its entry in the debt register is otherwise not permitted.

Article 12

1. The allotment of an equalization claim may be made conditional on the fulfilment of requirements imposed by the supervisory authority (Article 2). Prior to imposing such requirements the supervisory authority shall contact the other supervisory authorities in the area in which the enterprise operates its business.

2. An insurance enterprise may especially be required to provide for appropriate capital value (Eigenkapital) by the issue of new shares or the creation from new founders stock, or by fusion with another insurance enterprise. The super-

läufigen und endgültigen Abschluß der für den Jahresabschluß vorgeschriebenen Prüfung.

2. Im Prüfungsbericht ist im einzelnen darzulegen, ob die Bilanzwerte nach den Vorschriften gebildet sind, die für die Umstellungsrechnung maßgebend sind.

§ 9

Die Umstellungsrechnung und ihre etwaige Berichtigung (§ 7 Abs. 3) bedürfen der Bestätigung durch die Aufsichtsbehörde.

Fünfter Abschnitt

Ausgleichsforderung und Eigenkapital

§ 10

Schuldner der Ausgleichsforderung ist das Land, in dem das Versicherungsunternehmen seinen Sitz hat. Es ist zu schätzen, wie sich in dem letzten vollen Geschäftsjahr vor dem 21. Juni 1948 das Prämienaufkommen des Versicherungsunternehmens – bei Rückversicherungen die Prämieinnahme der Erstversicherer – auf die Länder des Währungsgebietes verteilt. Nach Maßgabe dieser Schätzung haben die übrigen Länder des Währungsgebietes dem Schuldner der Ausgleichsforderung die Aufwendungen für den Schuldendienst anteilig zu erstatten. Das nähere Verfahren regeln die Länder.

§ 11

1. Die Ausgleichsforderungen sind Buchforderungen. Sie sind vom Schuldner auf Grund der nach § 9 bestätigten Umstellungsrechnung in ein Schuldbuch einzutragen. In den Fällen des § 7 Abs. 3 ist die Eintragung zu berichtigen.

2. Die Ausgleichsforderung gilt in ihrem gesamten Betrag als am 21. Juni 1948 entstanden. Sie ist von diesem Tage an mit dreieinhalb vom Hundert jährlich zu verzinsen. Die Zinsen sind den Gläubigern halbjährlich, erstmals zum 31. Dezember 1948 zu vergüten.

3. Die Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen dürfen nur von Versicherungsunternehmen und Geldinstituten und nur zum Nennwert erworben und veräußert werden. Sie sind in die Bilanzen zum Nennwert einzusetzen.

4. Das in § 24 Abs. 4 des Umstellungsgesetzes vorgesehene Recht der Landeszentralbanken, Ausgleichsforderungen zu beleihen und anzukaufen, kann schon vor der Eintragung einer Ausgleichsforderung in das Schuldbuch ausgeübt werden. Das gleiche gilt für den Rückerwerb einer Ausgleichsforderung durch ein Versicherungsunternehmen. Im übrigen ist die Veräußerung einer Ausgleichsforderung vor ihrer Eintragung in das Schuldbuch unzulässig.

§ 12

1. Die Zuteilung einer Ausgleichsforderung kann von der Erfüllung von Auflagen der Aufsichtsbehörde (§ 2) abhängig gemacht werden. Vor der Erteilung solcher Auflagen hat sich die Aufsichtsbehörde mit den anderen Aufsichtsbehörden ins Einvernehmen zu setzen, in deren Bereich das Unternehmen seinen Geschäftsbetrieb ausübt.

2. Einem Versicherungsunternehmen kann namentlich auferlegt werden, durch Ausgabe neuer Aktien oder Bildung eines neuen Gründungsstocks ein angemessenes Eigenkapital zu beschaffen oder sich mit einem anderen Versicherungsunternehmen zusammenzuschließen. Die Aufsichtsbehörde kann auch die Auflösung eines Versicherungsunternehmens

visory authority may also require an insurance enterprise to liquidate and to transfer its holdings to another insurance enterprise. Adequate timelimits shall be set for the fulfilment of such requirements. In the event of a liquidation, the amount of the equalization claim may be limited to the effect that only the liabilities in the conversion account are covered; in such cases the supervisory authority may take all measures which it deems necessary for the protection of the persons insured.

3. Any decision imposing requirements must be substantiated. Such decision may be appealed against. The pertinent legal proceedings are dependent on Articles 94, 95 of the Law concerning the Supervision of Private Insurance Enterprises and Building and Loan Associations, dated 6 June 1931 (Reich Law Gazette I, page 315).

Article 13

1. In the case of an insurance enterprise which is allowed an equalization claim, the subdivision of the provisional capital value (Eigenkapital) (Article 6, par 1Ae) with respect to the founder capital (subscriber capital), legal reserves, free reserves, and to reserves to be formed in favor of the insureds or of third parties, will be the subject of special provisions.

2. Where the assets of an insurance enterprise exceed the liabilities, the difference shall be added to the provisional capital value (Eigenkapital) (Article 6, par 1Ae).

3. However, if the capital value (Eigenkapital) reaches an amount exceeding one hundred Deutsche Marks for every hundred Reichsmark of the capital value (Eigenkapital) shown in the last balance sheet drawn up under commercial law prior to 1 January 1948, the surplus amount shall accrue to the Land in which the enterprise has its seat. The supervisory authority will determine in what manner such surplus is to be paid over to the Land.

4. As capital value (Eigenkapital) within the meaning of par 3 shall be regarded the paid-up capital stock, the original founders subscription, or the security (guaranty) furnished by a foreign enterprise in Germany, the legal reserve and all other reserves which may be used in order to cover losses; any balance sheet loss carried forward is to be deducted.

Sixth Part Special Provisions

Article 14

The old currency credit balances of the following insurance enterprises

- a) Deutscher Ring, Transport- und Fahrzeug-Versicherungs-Aktiengesellschaft i. L., Hamburg;
- b) Deutscher Ring, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft der Deutschen Arbeitsfront i. L., Hamburg;
- c) Deutscher Ring, Krankenversicherung, Verein auf Gegenseitigkeit i. L., Hamburg;
- d) Deutsche Sachversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg;
- e) Volksfürsorge, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft der Deutschen Arbeitsfront i. L., Hamburg;
- f) Gisela, Deutsche Lebens- und Aussteuer-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Muenchen i. L., Hamburg;
- g) Ceres, Hagelversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit i. L., Berlin

und die Übertragung seiner Bestände auf ein anderes Versicherungsunternehmen verlangen. Für die Erfüllung der Auflagen sind angemessene Fristen zu setzen. Im Falle einer Auflösung kann die Höhe der Ausgleichsforderung dahin beschränkt werden, daß nur die Verbindlichkeiten in der Umstellungsrechnung gedeckt sind; die Aufsichtsbehörde kann in einem solchen Falle alle Maßnahmen treffen, die sie zum Schutz der Versicherten für nötig hält.

3. Werden Auflagen gemacht, so ist die Entscheidung zu begründen. Gegen diese Entscheidung ist Berufung zulässig. Das Rechtsmittelverfahren richtet sich nach den §§ 94, 95 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 6. Juni 1931 (RGBl. I S. 315).

§ 13

1. Bei einem Versicherungsunternehmen, das eine Ausgleichsforderung erhält, bleibt die Aufteilung des vorläufigen Eigenkapitals (§ 6 Abs. 1 Ae) auf Stammkapital (Gründungsstock), gesetzliche Rücklagen, freie Rücklagen und auf zu Gunsten der Versicherten oder Dritter zu bildende Rücklagen besonderen Vorschriften vorbehalten.

2. Übersteigen die Aktiven eines Versicherungsunternehmens die Passiven, so wird der Unterschiedsbetrag dem vorläufigen Eigenkapital (§ 6 Abs. 1 Ae) zugeschlagen.

3. Würde hierbei jedoch das Eigenkapital einen höheren Betrag erreichen als hundert Deutsche Mark für je hundert Reichsmark des Eigenkapitals, das in der letzten vor dem 1. Januar 1948 aufgestellten handelsrechtlichen Bilanz ausgewiesen worden ist, so fällt der Überschuß dem Lande zu, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat. Die Aufsichtsbehörde bestimmt, in welcher Weise der Überschußbetrag an das Land abzuführen ist.

4. Als Eigenkapital im Sinne des Abs. 3 sind anzusehen das eingezahlte Aktienkapital, der eingezahlte Gründungsstock oder die von einem ausländischen Unternehmen in Deutschland gestellten Sicherheiten (Kautions), die gesetzliche Rücklage und alle anderen Rücklagen, die zur Deckung von Verlusten herangezogen werden können; ein etwaiger Verlustvortrag ist abzusetzen.

Sechster Abschnitt Besondere Bestimmungen

§ 14

Die Altgeldguthaben der folgenden Versicherungsunternehmen

- a) Deutscher Ring, Transport- und Fahrzeug-Versicherungs-Aktiengesellschaft i. L., Hamburg;
- b) Deutscher Ring, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft der Deutschen Arbeitsfront i. L., Hamburg;
- c) Deutscher Ring, Krankenversicherung, Verein auf Gegenseitigkeit i. L., Hamburg;
- d) Deutsche Sachversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg;
- e) Volksfürsorge, Lebensversicherungs - Aktiengesellschaft, Hamburg;
- f) Gisela, Deutsche Lebens- und Aussteuer-Versicherungs-Aktiengesellschaft in München i. L., Hamburg;
- g) Ceres, Hagelversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit i. L., Berlin;

are old currency credit balances of the group I within the meaning of Article 1, par 1, subpar 1 a of the Conversion Law. The prescriptions contained in Chapter II and IV of Part II of the Conversion Law apply to the liabilities of these insurance enterprises.

Final Provisions

Article 15

Particulars concerning the establishment of the closing Reichsmark accounts and of the conversion accounts will be determined by the supervisory authority in agreement with the Bank deutscher Länder and with the other supervisory authorities. The same will apply in the cases of Article 6, par 1, Article 6, par 1 A a I, subpar 1, Article 6, par 1 A a II, subpar 3, Article 6, par 1 A a III, and Article 6, par 1 B d.

Article 16

Article 4 of Regulation No. 3 under the Conversion Law (Insurance Regulation) is rescinded.

Article 17

The German text of this Regulation shall be the official text.

Article 18

This Regulation becomes effective on 1 May 1949.

By Order of the Allied Bank Commission

Regulation No. 24 under the Conversion Law

(Part payments of interest due on the equalization claims of insurance enterprises)

Pursuant to Art. 34, par 4 of the Third Law for Monetary Reform (Conversion Law) it is hereby ordered:

Article 1

1. Of the interest due on an equalization claim of an insurance enterprise which is to be paid at a date prior to the verification of the conversion account, the debtor has to make part payments.

2. The part payments shall be made:

- a) on the interest due on 31 December 1948: on 31 March 1949 at the latest,
- b) on the interest due at a later date: at such date.

Article 2

1. The amount of the part payments shall be determined in accordance with the prospective amount of the equalization claim; in this connection an annual interest at the rate of 3½ p.c. shall be the basis. Every insurance enterprise has to submit to the Landeszentralbank, on the last day of the second month before the due date of the part payment, a conversion account, estimated to the best of its knowledge and belief, from which the prospective amount of the equalization claim may be seen. The estimate must contain a notice of verification of the competent insurance supervisory authority to the effect that no doubts are raised against the estimate.

2. The Landeszentralbank shall communicate the data necessary for the computation of the part payments submitted by the insurance enterprise on the basis of the con-

sind Altgeldguthaben der Gruppe I im Sinne des § 1 Abs. 1 Ziff. 1 Buchst. a des Umstellungsgesetzes. Für die Verbindlichkeiten dieser Versicherungsunternehmen gelten die Vorschriften im zweiten und vierten Abschnitt von Teil II des Umstellungsgesetzes.

Schlußbestimmungen

§ 15

Das Nähere über die Erstellung des Reichsmarkabschlusses und der Umstellungsrechnung bestimmt die Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Bank deutscher Länder und mit den anderen Aufsichtsbehörden; dies gilt auch in den Fällen des § 6 Abs. 1, § 6 Abs. 1 A a I Ziff. 1, § 6 Abs. 1 A a II Ziff. 3, § 6 Abs. 1 A a III und § 6 Abs. 1 B d.

§ 16

Der § 4 der Dritten Durchführungsverordnung zum Umstellungsgesetz (Versicherungsverordnung) wird aufgehoben.

§ 17

Der deutsche Wortlaut dieser Verordnung ist maßgebend.

§ 18

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1949 in Kraft.

Im Auftrage der Alliierten Bankkommission

Vierundzwanzigste Durchführungsverordnung zum Umstellungsgesetz

(Abschlagszahlungen auf die Zinsen für die Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen)

Auf Grund von § 34 Abs. 4 des Dritten Gesetzes zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) wird hiermit verordnet:

§ 1

1. Auf die Zinsen für die Ausgleichsforderung eines Versicherungsunternehmens, die zu einem vor der Bestätigung der Umstellungsrechnung liegenden Zeitpunkt zu vergüten sind, hat der Schuldner Abschlagszahlungen zu leisten.

2. Die Abschlagszahlungen sind zu entrichten:

- a) auf die zum 31. Dezember 1948 zu vergütenden Zinsen spätestens am 31. März 1949,
- b) auf die zu einem späteren Zeitpunkt zu vergütenden Zinsen jeweils an diesem Tage.

§ 2

1. Die Höhe der Abschlagszahlungen bemißt sich nach dem voraussichtlichen Betrag der Ausgleichsforderung, wobei ein Jahreszinssatz von dreieinhalb vom Hundert zugrunde zu legen ist. Jedes Versicherungsunternehmen hat am letzten Tag des zweiten Monats vor Fälligkeit der Abschlagszahlung der Landeszentralbank eine nach bestem Wissen und Gewissen geschätzte Umstellungsrechnung einzureichen, aus der der voraussichtliche Betrag der Ausgleichsforderung ersichtlich ist. Die Schätzung muß den Bestätigungsvermerk der zuständigen Versicherungs-Aufsichtsbehörde enthalten, daß gegen die Schätzung keine Bedenken zu erheben sind.

2. Die Landeszentralbank hat die zur Berechnung der Abschlagszahlungen erforderlichen Angaben auf Grund der von dem Versicherungsunternehmen eingereichten Umstellungsrechnung dem Schuldner einen Monat vor dem Zahlungstermin für eine Abschlagszahlung mitzuteilen.

version account, to the debtor one month before the due date of a part payment.

Article 3

1. Where the amount determining the computation of a part payment under Article 2 exceeds the amount on which the computation of the preceding part payment was based, the part payment with respect to the surplus amount is to be computed as from 21 June 1948. This applies also where for the first time a part payment has to be effected at a date subsequent to 31 March 1949.

2. Where the amount determining the computation of a part payment under Article 2 par 1 is lower than the amount on which the computation of the preceding part payment was based, the preceding part payment, insofar as it covers the deficiency, is to be effected in such a way that it is deducted from the following part payment.

3. Where the amount to be paid exceeds the following part payment, the preceding part payment is insofar to be paid back without delay. The same applies to the total amount of a part payment effected as soon as the position of the conversion account of the insurance enterprise shows that an equalization claim against public authorities does no longer exist.

Article 4

1. Interest on the equalization claim of an insurance enterprise which under the provisions referring to insurance enterprises is due at a date prior to the verification of the conversion account, shall be paid by the debtor immediately after the verification of the conversion account insofar as such interest exceeds the part payments made under this Regulation.

2. Where the part payments made by the debtor under this Regulation exceed, on the basis of the verified conversion account, the interest previously paid by him, the surplus amount has to be paid by the insurance enterprise without delay.

Article 5

1. On interest amount for an equalization claim which the debtor pays to the insurance enterprise only after the date at which they should be paid under the provisions referring to insurance enterprises, the debtor shall pay an annual interest of 5 p.c. as from that date until the payment has been effected.

2. On part payments of interest due on equalization claims, which have to be reimbursed to the debtor, the insurance enterprise has to pay an annual interest of 5 p.c. from the date of receipt until that of reimbursement.

Article 6

Payments made under this Regulation by the debtor of an equalization claim are to be effected to the Landeszentralbank for the account of the beneficiary.

Article 7

The German text of this Regulation is the official text.

Article 8

This Regulation becomes effective on 1 May 1949

By Order of the Allied Bank Commission

§ 3

1. Übersteigt der nach § 2 für die Berechnung einer Abschlagzahlung maßgebende Betrag den für die Berechnung der vorangegangenen Abschlagzahlung zugrunde gelegten Betrag, so ist für den Mehrbetrag die Abschlagzahlung vom 21. Juni 1948 an zu berechnen. Dies gilt auch dann, wenn erstmalig eine Abschlagzahlung zu einem nach dem 31. März 1949 liegenden Zeitpunkt zu entrichten ist.

2. Ist der nach § 2 Abs. 1 für die Berechnung einer Abschlagzahlung maßgebende Betrag geringer als der für die Berechnung der vorangegangenen Abschlagzahlung zugrunde gelegte Betrag, so ist die vorangegangene Abschlagzahlung, soweit sie auf den Minderbetrag entfällt, in der Weise zu erstatten, daß sie von der späteren Abschlagzahlung abgesetzt wird.

3. Übersteigt der zu erstattende Betrag die spätere Abschlagzahlung, so ist die frühere Abschlagzahlung insoweit unverzüglich zurückzuzahlen. Dasselbe gilt für den ganzen Betrag einer bewirkten Abschlagzahlung, sobald sich nach dem Stand der Umstellungsrechnung des Versicherungsunternehmens eine Ausgleichsforderung gegen die öffentliche Hand nicht mehr ergibt.

§ 4

1. Zinsen für die Ausgleichsforderung eines Versicherungsunternehmens, die nach den für die Versicherungsunternehmen maßgebenden Vorschriften zu einem vor der Bestätigung der Umstellungsrechnung liegenden Zeitpunkt zu vergüten sind, hat der Schuldner unverzüglich nach der Bestätigung der Umstellungsrechnung zu zahlen, soweit sie die nach dieser Verordnung geleisteten Abschlagzahlungen übersteigen.

2. Übersteigen nach der bestätigten Umstellungsrechnung die auf Grund dieser Verordnung vom Schuldner geleisteten Anschlagzahlungen die von ihm vorher vergüteten Zinsen, so ist der Mehrbetrag von dem Versicherungsunternehmen unverzüglich zu erstatten.

§ 5

1. Zinsbeträge für eine Ausgleichsforderung, die der Schuldner an das Versicherungsunternehmen erst nach dem Zeitpunkt leistet, zu dem sie nach den für Versicherungsunternehmen maßgebenden Bestimmungen zu vergüten sind, hat der Schuldner von diesem Zeitpunkt an bis zur Zahlung mit jährlich fünf vom Hundert zu verzinsen.

2. Abschlagzahlungen auf Zinsen für die Ausgleichsforderung, die dem Schuldner zu erstatten sind, hat das Versicherungsunternehmen vom Zeitpunkt des Eingangs bis zur Erstattung mit jährlich fünf vom Hundert zu verzinsen.

§ 6

Zahlungen des Schuldners einer Ausgleichsforderung auf Grund dieser Verordnung sind für Rechnung des Berechtigten an die Landeszentralbank zu leisten.

§ 7

Der deutsche Wortlaut dieser Verordnung ist maßgebend.

§ 8

Die Verordnung tritt am 1. Mai 1949 in Kraft.

Im Auftrage der Alliierten Bankkommission

Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten für vierteljährlich DM. 3.—. — Auskunft nur Versandstelle. Abgabe von Einzelnummern nur durch die Versandstelle des Regierungsblattes im Staatsministerium, Stuttgart, Alexanderstr. 35, gegen Barzahlung oder Überweisung zum Preise von 3 Pfennig für die Seite, aufgerundet auf den nächsten durch 5 teilbaren Betrag, mindestens jedoch 20 Pfg., zuzüglich Postgebühren. Gedruckt in der Buchdruckerei Chr. Scheufele in Stuttgart.